

Hermann Grüderich — Julius Kramer — Ernst Schlieper — Georg Humborg — Walter Hesse — Hermann Kluge — Paul Süther — Hermann Kümmer — Wilhelm Philipps — Heinrich Erfurt aus Dahlhausen — Karl Pauli — Paul Döpfer — *Friedrich Immich aus Enkirch — Ewald Thompson — Max Müller — Wilhelm Krone — Paul Köcke — Hugo Gerharts — Wilhelm Willach — Paul König — Wilhelm Gräf — Alfred Berger — Wilhelm Huxhold — *Ernst Wülfing — Ernst Ellinghaus aus Erkrath — August Kromberg — Johannes Lüttringhaus — † Willy Richter.

Sexta b: Ferdinand Homberg — Friedrich Biermann — *Walter Schnepfenseiper — Karl Linder — Julius Steinacker — Alfred Theis — Abraham Wülfing — Max Fischer — Ewald Grasekamp — Paul Schnell — Paul Asmann — Walther Panne — Fritz Thienes — Rudolf Murmann — Otto Böing — Karl Brocke — Wilhelm Kraus — Friedrich Göbel aus Ronsdorf — Wilhelm Dierichs — Otto Wilke — Georg Klotz — Paul Bangert — Ernst Beckmann — Max Schäfer — Emil Vorck — Friedrich Suntheim — Heinrich Jotzen — August Uhlenbrock — Max vom Scheidt — *Wilhelm Eurich — Oskar Aeckersberg — Karl Frischkorn — Friedrich Langensiepen — Walter Dango — *Ernst Frenz — Ernst Kuhlmann — Karl Buchsieb — Philipp Schmidt — Paul Lindenberg — Karl Friese — Wilhelm Cunze — Heinrich Engels aus Mettmann — Paul Risse.

Anmerkung: Die mit * bezeichneten Schüler verließen die Anstalt während des Schuljahres, dagegen bedeutet † die Aufnahme des Schülers während des Schuljahres.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Das Königliche Ministerium überwies der Gewerbeschule Mitteilungen aus den Königlichen technischen Versuchsanstalten zu Berlin, als Fortsetzung.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

Baum, Kirchengeschichte. — O. Kuntzemüller, Kaiser Wilhelm II. — A. Forbes, Kaiser Wilhelm I. — B. Rogge, Kaiser Wilhelm der Siegreiche. — Müller-Bohn, Unser Fritz. — F. Adami, das Buch vom Kaiser Wilhelm. — R. Werner, das Buch von der deutschen Flotte. — H. Vogt, das Buch vom deutschen Heere. — P. du Chaillu, im Lande der Mitternachtssonne. — J. Verne, die großen Seefahrer des 18. Jahrhunderts und die Entdeckung der Erde. — Trog, Germania. — F. v. Köppen, die Hohenzollern und das Reich. — H. Herzog, Charakterzüge. — Menschenwert.

Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft:

Fortsetzungen von Zeitschriften. Neu hinzu: Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, herausgegeben von Weidner. — Ferd. Hirts geogr. Bildertafeln. — Götzinger, Reallexikon der deutschen Altertümer. — v. Wagner-Fischer, Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie. — Schultz-Triebel, die gebräuchlichsten Lieder der evangelischen Kirche. — Gerards Elemente der Elektrotechnik. — Wiese-Kübler, Sammlung der Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen. — Lehmann-Leutemann, Zoologischer Atlas: 18 Tafeln daraus. — Leuckart-Nitsche, zoologische Wandtafeln: 9 Tafeln. — Hautsch, Leitfaden zum Gebrauch beim Entwerfen der Maschinenelemente. — Stuhlmann, Leitfaden für den Zeichenunterricht. — Stiller-Kleesattel, Leitfaden für das Zirkelzeichnen. — Seemüller, Leitfaden zum Unterricht in der deutschen Grammatik. — Strack-Zöckler, kurzgefaßter Kommentar zu den heiligen Schriften Alten und Neuen Testaments. — G. G. Stokes, das Licht. — Schmierer-Kammerer, unsere wichtigsten eßbaren Pilze. — Schröter, die Hantelübungen. — Bornemann, Schulandachten. — H. Raydt, ein gesunder Geist in einem gesunden Körper. — H. Schiller, Lehrbuch der Geschichte der Pädagogik und Handbuch der praktischen Pädagogik. — Mehrere geographische Karten als Ersatz.

Herr Arnold Steffen schenkte der Schule eine Sammlung von Hochofen-Materialien, Herren Müller und Eikelskamp in Hagen einen Akkumulator für das physikalische Kabinet, Herr Gustav Krenzler einige Gerätschaften für chemische Versuche.

Die Summe von 100 M., welche Herr G. Köttgen für irgend welche Anschaffung im Interesse der Anstalt früher zur Verfügung stellte und die gegenwärtig bei der hiesigen Sparkasse noch zinsbar angelegt ist, wird noch vor Herbst er. ihrer Bestimmung gemäß Verwendung finden.

Auf Rückerstattung des Kautionssthalers zu gunsten der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse für die höheren Schulen Barmens, haben bei ihrem Abgange Ostern 1889 verzichtet: Max Bergmann, Ernst Börger, Friedrich Schütte, Ernst Frese, Adolf vom Scheidt, Anton Pohl, Hugo Kötter, Ernst Körner, Paul Hölken, Karl Baumann, Adolf Blecher, Hugo Rittershaus, Paul Suden, Hermann Cleff, Paul Leisch, Otto Geiger, Julius Wilke, Friedrich Markmann, Karl Diederichs, Ewald Thöne, August Schnakenberg, Paul Nüsken, Paul Lüttringhaus, Wilhelm Hardt, August Jäger, Hugo Rubbel, Friedrich Schnell, Alexander Niederstenbruch, Walter Neuhoff, Ernst Greine, Walter Schmidtman, Adolf Gehring, Paul Erbslöh.

Für die im bisherigen erwähnten Gaben sprechen wir hiermit auch noch öffentlich den besten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a. Städtische Freistellen.

Seitens der Stadt Barmen werden 5 ganze und 25 halbe Freistellen für einheimische und 5 halbe Freistellen für auswärtige Schüler gewährt.

b. Stiftungen.

1. Keuchen-Stiftung. Die Zinsen (361 Mark 60 Pfg.) fließen der Schulkasse zu.
 2. Rauner-Stiftung. Kapital 6000 Mark. Die Gewerbeschule gewährt mit den Zinsen, außer den städtischen Freistellen, zwei fleißigen und bedürftigen Schülern freien Unterricht und die nötigen Bücher.
 3. Ludwig-Ringel-Stiftung. Kapital 15000 Mark. Mit den Zinsen werden unbemittelten tüchtigen Schülern durch alle Klassen Freistellen bezw. die nötigen Schulbücher gewährt.
 4. Die Wesenfeld-Stiftung. 2000 Mark. Die Zinsen werden zur Unterstützung von bedürftigen Fachschülern bei ihrem Abgang von der Schule verwendet.
 5. Eduard Greeff-Stiftung. 1800 Mark. Die Zinsen davon sind zur Vermehrung der Lehrapparate und der Bibliothek bestimmt.
 6. Zehme-Stiftung. ca. 5000 Mark.
Aus den Zinsen des Kapitals sollen Fachschülern, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste besitzen und gleichzeitig in Mathematik, Mechanik und Naturwissenschaften Tüchtiges leisten, in Anerkennung ihres Fleißes und Strebens wertvollere Bücher oder Zeichenmaterialien verliehen oder ihnen auch nach Bedürfnis Auslagen bei technischen Exkursionen zurückerstattet werden. Dagegen sind Rückvergütungen an Schulgeld ausgeschlossen. Die Zuwendungen hat der jetzige bezw. spätere Direktor der Gewerbeschule auf grund der den Schülern erteilten Zeugnisse zu bestimmen.
-